Download from The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum

Messung des Anorthits aus dem Meteorstein von Juvenas.

Von dem w. M. **Viktor v. Lang.**[1]

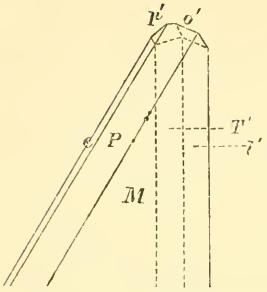
Unter allen Meteorsteinen ist der zu Juvenas in Frankreich am 15. Juni 1821 gefallene von besonderem Interesse durch die eingehende mineralogische Untersuchung, der ihn G. Rose unterzog. Derselbe erkannte auch, daß die Hauptmasse dieses Steines aus zwei Mineralien besteht: aus Augit und aus einem triklinischen Feldspathe, dessen Krystalle zur Messung zu klein seien und welchen Rose für Labrador hielt. Hiemit stimmt auch die chemische Untersuchung Rammelsberg's, welcher den durch Säuren zersetzbaren und unzersetzbaren Antheil gesondert analysirte. Letzterer zeigte nahezu die Zusammensetzung des Augits, während für den zersetzbaren Antheil die Zusammensetzung des Anorthits gefunden wurde.

Daß der eine Bestandtheil dieses Steines wirklich Anorthit ist, wird nun auch durch die nachfolgenden Messungen bestätigt. Dieselben sind an einem Krystalle angestellt, den ich in einem Hohlraume dieses Steines an einem Exemplar im Besitze des britischen Museums auffand. Es war dies eigentlich nur eine äußerst kleine Spitze, mit welcher ein in die Hauptmasse eingewachsener Krystall in die Höhlung hineinragte. Schon wegen der so geringen Größe dieses Fragmentes konnten keine genauen Messungsresultate erwartet werden, dieselben wurden aber durch die größtentheils mangelhafte Beschaffenheit der acht vorhandenen Krystallflächen noch bedeutend unsicherer. Doch glaube ich, daß wenigstens die Identität dieses Krystalles durch die folgenden Messungen unzweifelhaft festgestellt wird.

Der untersuchte Krystall bestand aus folgenden Flächen:

$M(010)$, $M'(0\bar{1}0)$, $P(001)$, $e(0\bar{2}1)$, $l'(\bar{1}10)$. $T'(\bar{1}\bar{1}0)$, $o'(\bar{1}11)$, $p'(\bar{1}\bar{1}1)$,

Download from The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum



wobei die Buchstaben dieselben Flächen bezeichnen wie bei Kokscharow, Materialien zur Mineralogie Rußlands, Bd. IV, S. 200. Das Flächenpaar *MM'* war vorherrschend, wie dies auch in der beistehenden Zeichnung des Krystalles dargestellt ist.

Die beobachteten Winkel sind:

MP	=	93°			94° 10′	gerechnet Kokscharow
Me	=	136	10′		136 48	
Ml'	=	59	40		58 4	
MT'	=	115	40	appr.	117 33	
Mo'	=	61	—	„	64 53	
$o'p'$	=	55	—	„	52 53	
$T'p'$	=	57	10		56 23	
$p'P$	=	64	0		64 17	
Po'	=	67	20		67 52	
$o'l'$	=	55	40		56 15.	

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Sitzungsberichte der Akademie der Wissenschaften mathematisch-naturwissenschaftliche Klasse

Jahr/Year: 1867

Band/Volume: 56

Autor(en)/Author(s): Lang Viktor Edler von

Artikel/Article: Messung des Anorthits aus dem Meteorstein von Juvenas. 839-840